

Bisherige Gäste:

Prof. Dr. Gesine Schwan,
ehem. Präsidentin Europa-
Universität VIADRINA

*Dr. Hanna-Renate
Laurien,*
ehem. Präsidentin
Berliner Abgeordnetenhaus

Freya Klier,
Schriftstellerin
und Regisseurin

Inge Deutschkron,
Journalistin und
Schriftstellerin

Dr. Rita Kuczynski,
Journalistin und
Schriftstellerin

Jens Sparschuh,
Hörspielautor und
Schriftsteller

Dr. Hubertus Knabe,
Historiker und
Gedenkstätten-Leiter

Prof. Dr. Arnulf Baring,
Jurist, Historiker
und Publizist

Christoph Hein,
Schriftsteller und
Bühnenautor

*Prof. Dr. Richard
Schröder,*
Theologe und
Hochschullehrer

Prof. Dr. Rita Süßmuth,
ehem. Bundestags-
präsidentin

Harald Martenstein,
Kolumnist und Autor

Konrad Weiß,
Publizist, Regisseur und
Bürgerrechtler

Prof. Dr. Jutta Limbach,
ehem. Präsidentin
Bundesverfassungsgericht

Dr. Joachim Gauck,
Bundespräsident

Jakob Hein,
Schriftsteller und Arzt

Dr. Lothar de Maizière,
Jurist und ehem. Minister-
präsident der DDR

Andrea Fischer,
Politikerin und ehem.
Ministerin für Gesundheit

Walter Momper,
ehem. Regierender Bürger-
meister von Berlin

Hellmuth Karasek,
Schriftsteller und Journalist

Marion Brasch,
Rundfunkjournalistin und
Autorin

Wladimir Kaminer,
Schriftsteller

Ortstermin im Stadtpark

Nationalpreisträgerin Monika Maron beim 23. Stadtgespräch

Ihre Texte seien Einladungen zu Ortsterminen, war vor einigen Jahren zu lesen. Betrachtet man das bisherige Werk, liegt das durchaus nahe. Die gewählten Orte sind jedoch meist ungewöhnlich. Da ist zunächst und vor allem Bitterfeld: In ihrem Debüt-Roman „Flugasche“ beschrieb sie 1981 erstmals die in Kauf genommene Umweltzerstörung der „schmutzigsten Stadt Europas“. Da ist aber auch die Siedlung am Berliner Majakowskiring, die als „Pankower Städtchen“ in der Stadt abgeschirmt von der Außenwelt existierte und nur Parteiobere vorbehalten war. Hierhin verlegte sie ihren Roman „Stille Zeile Sechs“.

Der neue Roman von Monika Maron ist nun wieder so ein Ortstermin. Er spielt in einem Berliner Park, dauert nur einen Tag und dreht sich um verschiedene Spiegelungen; optische und gedankliche. Die Hauptakteurin ist auf dem Weg zu einer Beerdigung. Wieder ein Anlass oder Ort, den man lieber meidet. Zufällig gelangt sie dabei in den Park. Dort schwimmt das Wahrgenommene sehr kunstvoll und schließlich „kippt das Buch als Ganzes in ein angenehmes Flirren“, wie Iris Radisch in der „Zeit“ schrieb. Figuren vergangener Zeiten wandeln durch den Park und verschwinden anschließend genauso wie eine vorübergehende Sehstörung. Was bleibt ist ein literarischer Genuss.

Nach Wladimir Kaminer ist bei den dreiundzwanzigsten Finsterwalder Stadtgesprächen die Schriftstellerin Monika Maron zu Gast im ehemaligen Warenspeicher „Ad. Bauer's Wwe.“ in Finsterwalde (Landkreis Elbe-Elster). Gemeinsam mit dem Sängerstadtmarketing e. V. laden wieder der Ur-Ur-Enkel der legendären Kaufmannsfrau, Sebastian Schiller, und seine Frau Christiane zu Gesprächen über Vergangenes, Aktuelles oder Zukünftiges in einer überraschenden Umgebung mit interessanten Gesprächspartnern.

Ungewöhnlicher Veranstaltungsort ist ein alter Warenspeicher, der einen ehemaligen Kolonialwarenladen für Güter des täglichen Bedarfs beherbergt; eingerahmt von etwa 1.000 gebrauchten Schuhmacherleisten, die an Decken und Wänden hängen. Ein Büffet auf der alten, sieben Meter langen Ladentheke und Musikalisches von der Musikschule des Landkreises bilden hierzu einen festlichen Rahmen.

In Anlehnung an ähnliche Veranstaltungen wird eine Spende von € 25,00 pro Person erbeten, deren Erlös für einen kulturellen Zweck von Finsterwalde verwendet wird. Aufgrund begrenzter Plätze ist eine Anmeldung beim Sängerstadtmarketing e. V. (Markt 1, 03238 Finsterwalde, Tel. 03531/717830, Fax 717831) bis zum 26.11.2014 erforderlich.

Informationen/Rückfragen: Sängerstadtmarketing e. V., Veit Klau, Markt 1, 03238 Finsterwalde, Tel. (03531) 717830, www.finsterwalder-stadtgespraeche.de/anmeldung, E-Mail info@finsterwalder-stadtgespraeche.de

Veranstaltungsort: Finsterwalder Stadtgespräche am 29.11.2014 um 19 Uhr, Kleine Ringstraße 8, 03238 Finsterwalde

Anfahrt: □ Bahn: Stdl. Verbindung zwischen Berlin und Finsterwalde mit den Regionalbahnen RE 3 und RB 43 (Stralsund/Schwedt-Elsterwerda, Falkenberg-Cottbus) und Umstieg in Doberlug-Kirchhain, Zustieg u. a. Berlin-Hbf/Potsdamer Platz/Südkreuz/Blankenfelde, □ Auto: Bundesstraße B96 oder Autobahn A13 (Berlin-Dresden, Abfahrt Bronkow)